



BA VII 408

BA VII 408

Protokoll

der 61. Sitzung des Rates der Stadt am Freitag, den 7.5.48, 8 Uhr
 anwesend: Oberbürgermeister Wegener, die Stadträte Schlüter, Kant, Gorak, J. Schulze, Dr. Jenner, Mallahn und Hiesenberg, Herr Martin.
 Entschuldigt fehlen Bürgermeister Jentsch, Herr Senkowski und Marx.

- 1.) Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung und gibt dem Rat der Stadt Kenntnis von einem Waldbrand in Buschmühle am 27.4.48 durch Funkenflug der Eisenbahn und vom 23.4.48 in Eddardspring.
 Das Finanzamt wird prüfen, ob die Reichsbahn verantwortlich gemacht werden kann.
- 2.) Vorstellung des Herrn Dr. Schunk, Chirurg am städt. Krankenhaus.
- 3.) Bekanntgabe von der Schließung der Praxis Kuhn-Gorbe.
- 4.) Der Rat der Stadt nimmt von dem Schreiben des Bürgermeisters Jentsch vom 26.4.48 Kenntnis.
- 5.) Der Rat der Stadt hat Kenntnis erhalten von der Mitteilung des Gesundheitsamtes betr. Typhusschutzimpfung 1948.
 Das Gesundheitsamt wird beauftragt, sich mit der Landesregierung und dem Landtag in Verbindung zu setzen und Rückfrage zu halten, auf Grund welchen Gesetzes ein Zwang zur Typhusschutzimpfung besteht.
 Hier ist nur ein Gesetz gegen Pockenimpfung bekannt.
- 6.) Dem Frankfurter Lebensmittelgroßhandel soll mitgeteilt werden, daß es nicht Angelegenheit des Rates der Stadt ist, über die Vermietung des Verkaufstandes irgendwelche Anordnungen zu treffen.
- 7.) Der Rat der Stadt hat Kenntnis genommen von dem Einbruch bei der Stadtbauverwaltung, Fürstenvolderstr. 24. (Schreibmaschinendiebstahl).
- 8.) Der Antrag des Bürgermeisters Jentsch betr. Straße zum und in Weiler Lixenberg (Bezirk Kliestow) wird zurückgestellt.
- 9.) Der Rat der Stadt hat Kenntnis genommen von der Einteilung der Stadt in 35 Stimmbezirke mit den dazu gehörigen Stimm- bzw. Wahllokalen.
- 10.) Der Rat der Stadt stimmt dem Antrag der Abteilung Wirtschaft betr. Pausen zu, daß die Arbeitszeit
 von Montag bis Freitag von 8 - 15 Uhr
 und Sonnabend von 8 - 16 Uhr durchgehend
 stattfindet.
- 11.) Auf Antrag des Kreisrates Russen für Einheit und gerechten Frieden Stv. werden aus Stat Mitteln 5.000,- bewilligt.
- 12.) Der Antrag des Finanzamtes betr. Hundesteuer wird zugestimmt mit der Änderung des § 3 mit dem Zusatz:
 "Die Hunde müssen eine Schulterhöhe von mindestens 45 cm haben".
 Eine Änderung des § 7 wird nicht empfohlen.
- 13.) Der Antrag der Brandenburgischen Landbau-Gesellschaft m.b.H., Mauersteins nach Willigen abzugeben, wird vom Rat der Stadt abgelehnt.
- 14.) Der Mietvertrag mit Herrn Apotheker Jentsch wird zugestimmt mit der Maßgabe, daß der Mietvertrag auf mindestens 3 Jahre festgelegt wird, der Stadt aber vorbehalten bleibt, evtl. vorher zu kündigen.
- 15.) Von dem Bundesrat der Landesregierung Nr. 89/48 (XII) v. 21.3.48 betr. Überprüfung der Zulassung der bestehenden Gewerbebetriebe (GZ. 2417-3p. /m.) hat der Rat der Stadt Kenntnis genommen.
- 16.) Von dem Schreiben der Landesregierung betr. Verwaltungsschule in Beulitz vom 3.3.48 GZ. 1090 wurde Kenntnis genommen. Der Landesregierung soll mitgeteilt werden, daß die Stadt Frankfurt/Oder selbst eine Patenschule benötigt.
- 17.) Von den Kassenprüfungen des Sozialamtes
 der Volksschule
 des Standesamtes
 des Heimkehrers Cronenfelde

der

des Wohnungsamtes
 des Statistischen Amtes
 der Hauptverwaltung Mübelausführungen
 der Stadthärtnerei
 des Städt. Wasserwerkes
 der Tuberkulosen-Fürsorgestelle
 des Rauschenhotels Petermann
 der Abt. Landwirtschaft
 des Städt. Krankenhauses Reimannstraße und
 des Städt. Schlachthofes

hat der Rat der Stadt Kenntnis genommen.

Betr. der Prüfung des Schlachthofes wird die Angelegenheit Herrn Stadtrat Schlüter zur Erledigung überwiesen.

- 18.) Von der Vereinbarung mit Herrn Dr. Schröder betr. seines Autos vom 28.4.48 wird Kenntnis genommen. Der Rat der Stadt stimmt dieser Vereinbarung zu.
- 19.) Am 3.5., 10 Uhr soll das Siegelgelände von Otto Krause besichtigt werden, um zu der Angelegenheit Stellung nehmen zu können und Beschluß zu fassen. Stadtbaurat Laubisch soll eingeladen werden.
- 20.) Bekanntgabe eines Schreibens des Demokratischen Frauenbundes wegen der Schuhtauschstelle. Herr Stadtrat Schlüter wird deswegen Rücksicht nehmen.
- 21.) Herr Stadtrat Schlüter gibt den Bericht über die Besprechungen mit Herrn Raurat Wagner bekannt.
- 22.) Stadtrat Schlüter: Gewerbeanträge.
 21 Fülle/-6 genehmigt, 14 abgelehnt, 1 Genehmigung wiedererlangt.
23. Schluß der Sitzung 11,15 Uhr.

Der Oberbürgermeister



Vfg.

- 1) Von den Beschlüssen zu den Pos. 1, 11 und 12 wurden Auszüge für die in Frage kommenden Ämter gefertigt.
- 2) Bezüglich der Beschlüsse zu den Pos. 14 und 18 sind direkte Mitteilungen des ~~Stadtrat~~ Oberbürgermeisters an die einzelnen Ämter ergangen.
- 3) Z.d.A.

Frankfurt (O), den 12. Mai 1948.
 Finanzamt.

[Handwritten signature in blue ink]

Stamm Buchhalter S. 100

2
7. Mai 1948.

Der Oberbürgermeister

Der
Polizeidirektion
Frankfurt/Oder
=====

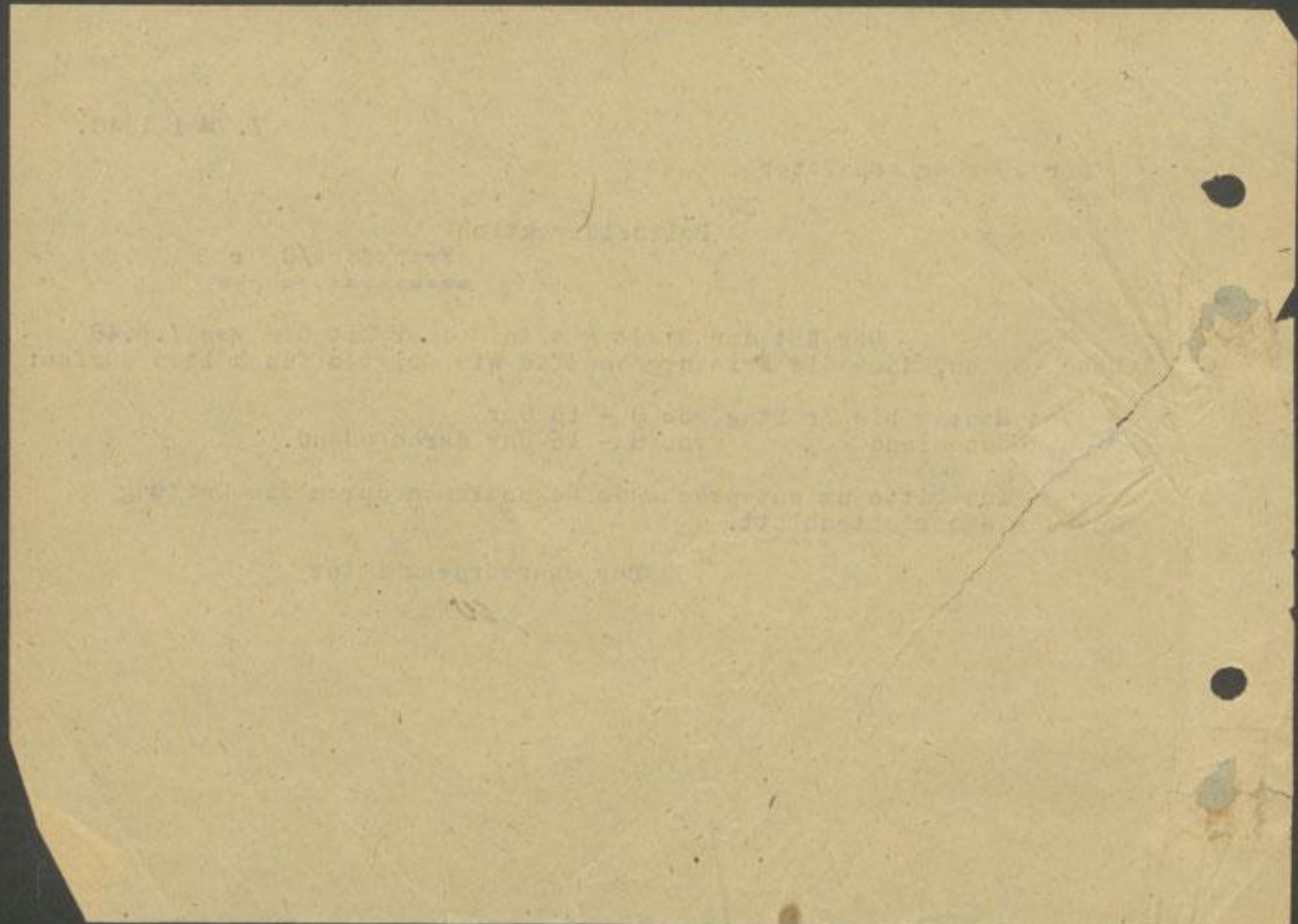
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 7.5.48
beschlossen, dass die Friseurgeschäfte wie folgt offen halten dürfen:

Von Montag bis Freitag von 8 - 18 Uhr
und Sonnabend von 9 - 16 Uhr durchgehend.

Ich bitte um entsprechende Bekanntgabe durch die Zeitung
und das Nachrichtenblatt.

Der Oberbürgermeister
W

2



STADTVERWALTUNG
FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 5. Mai 1948

Abteilung: Kommunale Wirtschaft/Finanzamt

Geschäfts-Zeichen: -Fe/Gr.-

Fernsprecher 751-755

Bankkonto:
Stadtbank Frankfurt (Oder)

Tgb. 368/48

Herrn
Oberbürgermeister W e g e n e r
zur Weitergabe an den Rat der Stadt,

h i e r

Zur nächsten Magistratsitzung

legen wir den beigefügten Mietvertrag für die vom Städtischen Gesundheitsamt im Grundstück Grüner Weg 8/9 genutzten Räume, unter Bezugnahme auf den Beschluß des Rates der Stadt vom 8.v.Mts. zur Kenntnis und mit der Bitte um Stellungnahme vor.

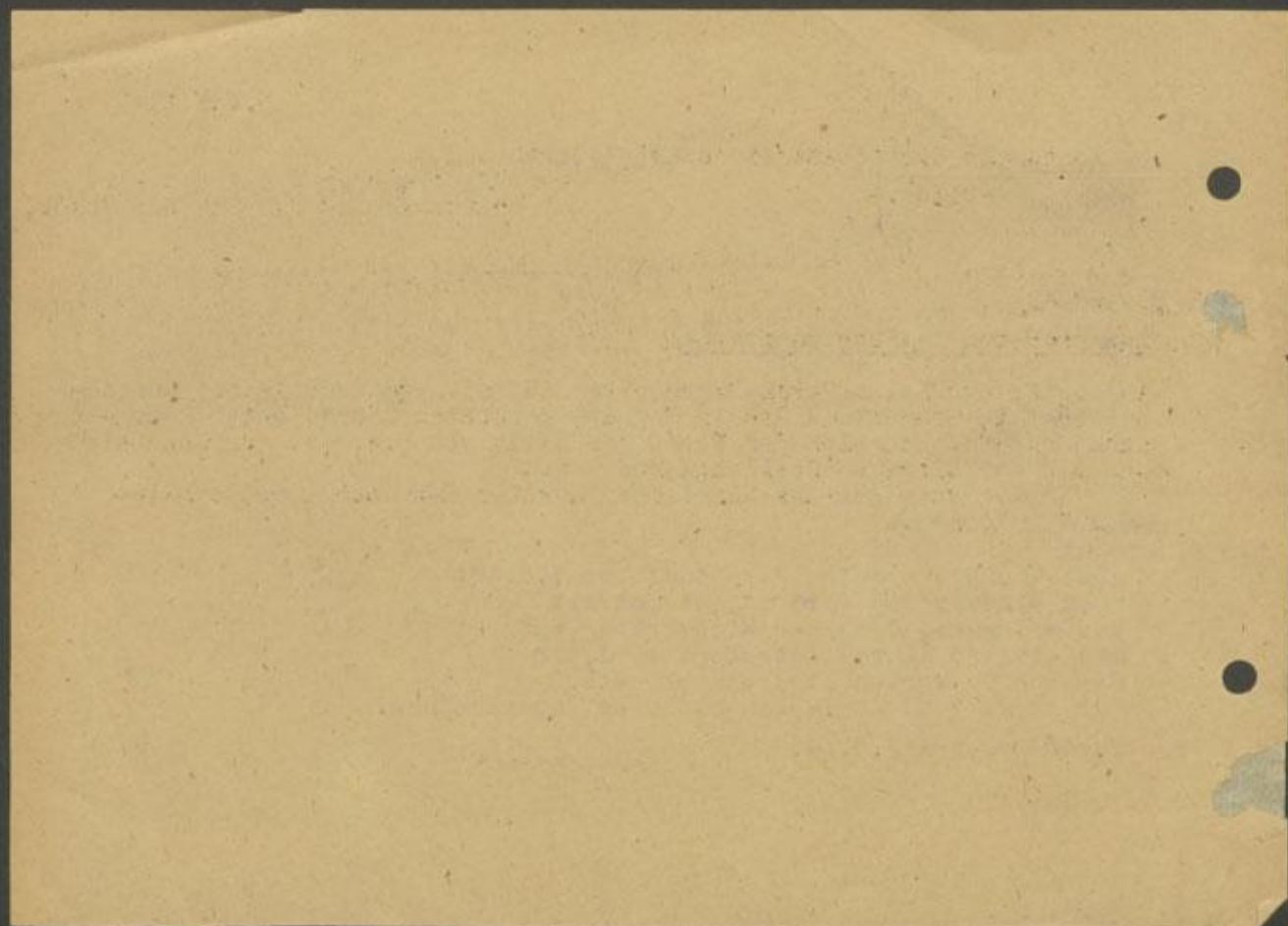
Der Pachtvertrag für das klinische Inventar ist noch nicht zum Abschluß gekommen.

Dem Finanzamt

Beschluß des Rates der Stadt vom 7.5.48:

Dem Mietvertrag wird zugestimmt mit der Massgabe, dass der Mietvertrag auf mindestens 3 Jahre festgelegt wird, der Stadt aber vorbehalten bleibt evtl. vorher zu kündigen.- Ich bitte um Veranlassung.

Frankfurt/Oder, den 7.5.48.



125
7. 5. 48.

Der Oberbürgermeister

Herrn

stadtrat Schlüter

Frankfurt/Oder

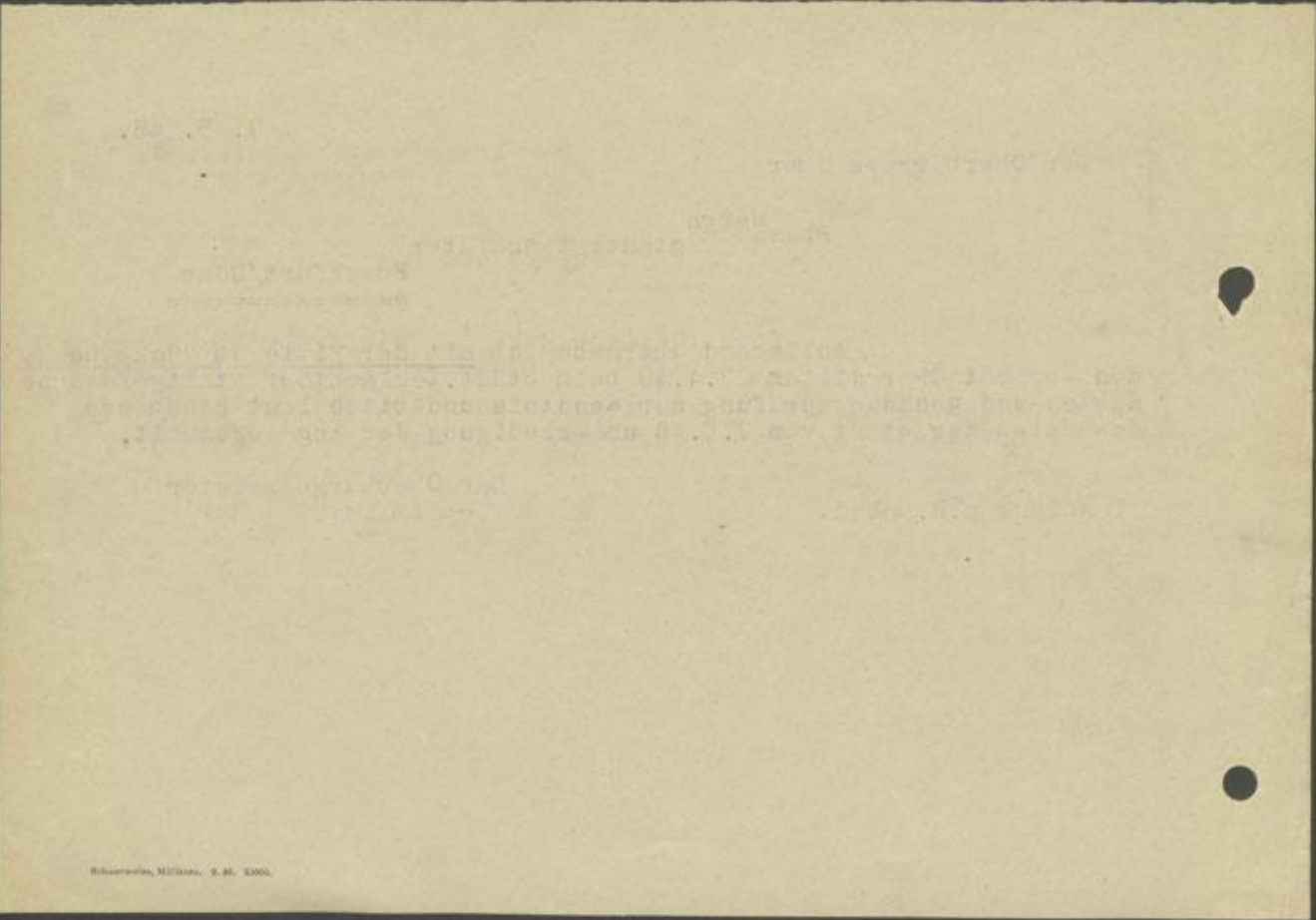
=====

Anliegend übergebe ich mit der Bitte um Rückgabe
den Bericht über die am 22.4.48 beim Städt. Schlachthof stattgefundene
Kassen- und Rechnungsprüfung zur Kenntnis und bitte laut Beschluss
des Rates der Stadt vom 7.5.48 um Erledigung der Angelegenheit,

Der Oberbürgermeister

1 Anlage u.R.anbei.

4



Bismarck, Mithras, 9. 10. 1900.

Der Oberbürgermeister

Frankfurt/Oder, den 7.5.38.

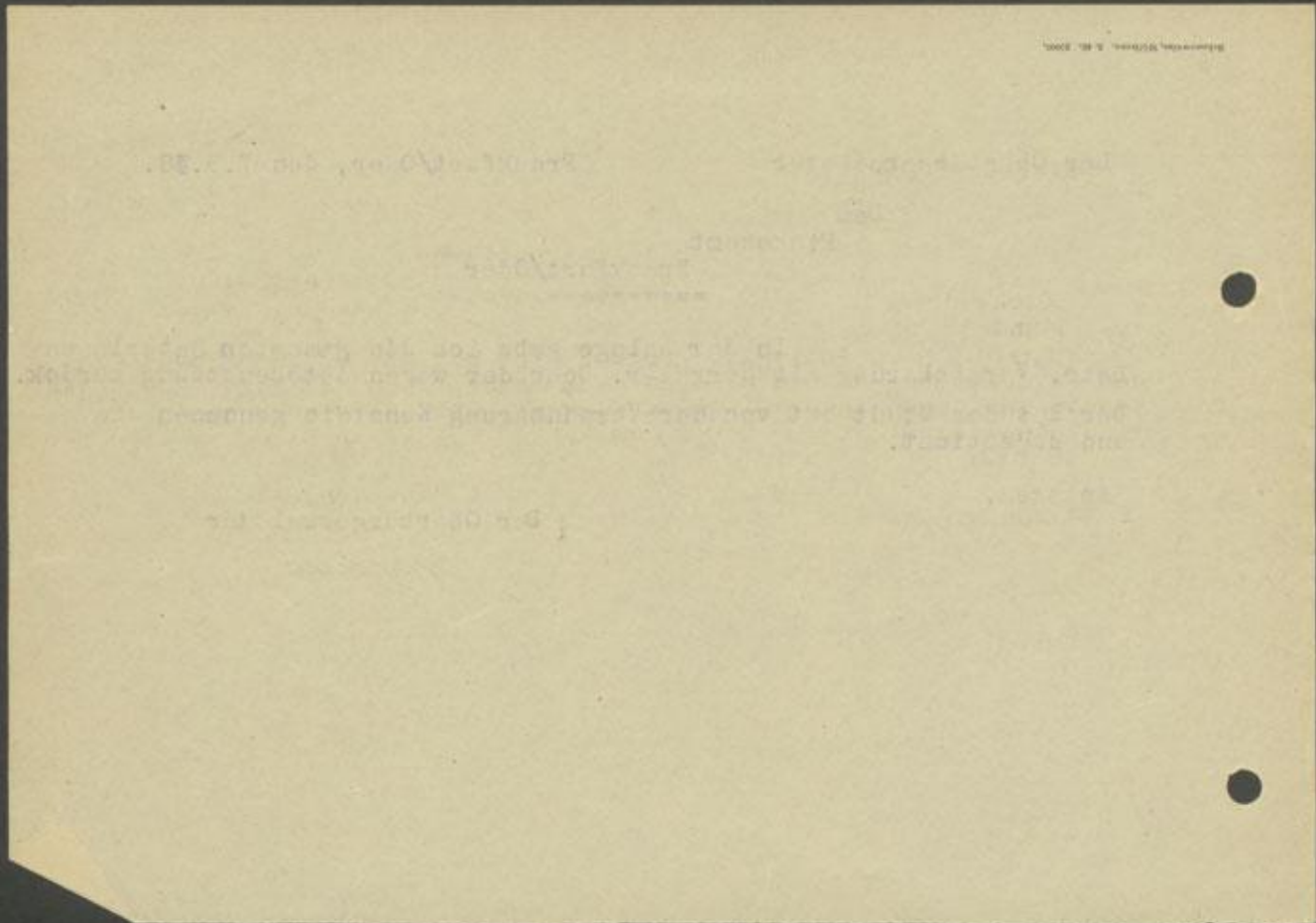
Dem
Finanzamt
Frankfurt/Oder
=====

In der Anlage gebe ich die gesamten Unterlagen
betr. Vereinbarung mit Herrn Dr. Schröder wegen Autobenutzung zurück.
Der Rat der Stadt hat von der Vereinbarung Kenntnis genommen
und zugestimmt.

Anlagen.

Der Oberbürgermeister

Meyer



Frankfurt/Oder, 4.5.48. 6

Herrn

Stadtrat

Spr. Ky.

Die nächste Sitzung des Rates der
Stadt findet am

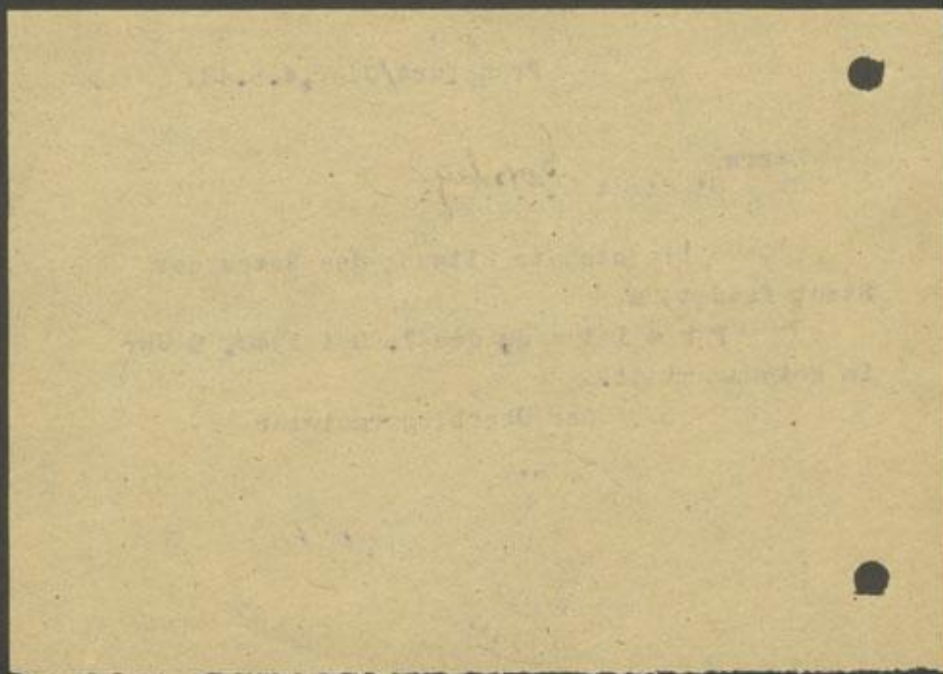
Freitag den 7. Mai 1948, 8 Uhr
im Rathaus statt.

Der Oberbürgermeister



W. Meyer

6



147
5. Mai 1948

Kommunale Wirtschaft/Finanzamt
-Fe/Gr.-

Herrn
Oberbürgermeister W e g e n e r
zur Weitergabe an den Rat der Stadt,
h i e r

Tgb. 368/48

Zur nächsten Magistratsitzung

legen wir den beigegeführten Mietvertrag für die vom Städtischen Gesundheitsamt im Grundstück Grüner Weg 8/9 genutzten Räume, unter Bezugnahme auf den Beschluß des Rates der Stadt vom 8.v.Mts. zur Kenntnis und mit der Bitte um Stellungnahme vor.
Der Pachtvertrag für das klinische Inventar ist noch nicht zum Abschluß gekommen.

OR

7

41 192

(14) Schenker, Fto. 2124

